

längliche Nahrung finden. Seine Predigten enthalten in einer nicht wortreichen, nicht geblühten, aber auch nicht kathedermäßigen, nicht nachlässigen, sondern populären männlichen meistentheils reinen Sprache viel Lehrreiches und Erbauliches, daß Verstand und Herz dabei gewinnt. In der kleinen Schrift Ueber dogmatische und moralische Predigten 1786 erklärt er sich gut, freimüthig und unpartheiisch darüber, was vernünftige und rechtgläubige Prediger an Luthers Catechismus auszufetzen finden, und aus seinem Etwas zur christlichen Beherzigung für unsere Zeiten 1786 sieht man deutlich, daß er manche *pia desideria* zur Verbesserung der protestantischen Kirche in Chursachsen auf dem Herzen habe. Vorzüglich loben wir die kluge Mäßigung, mit der er der Schwachen schonet. Wenn man ihm das Geschäfte der Reformation auftragen wollte, so hätte man keine anstößigen Uebereilungen zu besorgen, man könnte sich sicher auf seine Behutsamkeit, Einsichten und Geschicklichkeit verlassen.

### Heinrich Wilhelm Kotermundt.

**S**pector der Schule zu Buxtehude im Herzogthum Bremen. — Ein gar schwaches Lichtlein am pädagogischen Himmel, das der geringste Hauch ausbläst. Seine Allgemeine Weltgeschichte in Fragen und Antworten 1784 möchte noch hingehen, und könnte allensfalls Lehrern, die mit Schröckers Lehrbuch nicht recht umzugehen wissen, einigen Dienst thun, aber das Taschenbuch für Jünglinge, die sich dem Studiren weihen wollen 1786 ist so jämmerlich elend zusammenge-

rafftes